

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Josaphat. Ronigen. C. XXI. XXII. CCII.

W^{er} das wort des HERRN kam zu Elia dem Thisbiten / vnd sprach /
Mach dich auff vnd gehe hin ab Ahab dem Könige Israel entgegen / der zu
Samaria ist (Sihe / er ist im weinberge Naboth / da hin er ist hin ab gegang-
gen / das er in einneme) vnd rede mit im / vnd sprich / So spricht der HERR /
Du hast todgeschlagen / da zu auch eingenomen. Vnd solt mit im reden / vnd
sagen / So spricht der HERR / An der Stete / da Hunde das blut Naboth ge-
leckt haben / sollen auch hunde dein Blut lecken. Vnd Ahab sprach zu Elia /

Elia
weissaget wider
Ahabts haufe.

4. Reg. 9. **S**ihe / ich wil vnglück vber dich bringen / vnd deine Nachkomen wegnemen /
vnd wil von Ahab aussrotten / auch den / der an die wand pisset / vnd der ver-
schlossen vnd vbergelassen ist in Israel. Vnd wil dein Haus machen / wie
Sup. 15. das haus Jerobeam des sons Nebat / vnd wil das haus Baesa des sons
16. Abia / vmb des reigens willen / da mit du erzürnet vnd Israel sündigen ge-
macht hast.

4. Reg. 9. **V**nd vber Isebel redet der HERR auch / vnd sprach / Die Hunde sollen
Isebel fressen an der mauren Jesreel. Wer von Ahab stirbt in der Stad /
den sollen die Hunde fressen / vnd wer auff dem Felde stirbet / den sollen die
Vogel vnter dem Himmel fressen. Also war niemand / der so gar verkaufft were
vbel zu thun fur dem HERRN / als Ahab / Denn sein weib Isebel vberredt in
also / vnd er macht sich zum grossen Grewel / das er den Götzen nachwandelt
aller dinge / wie die Amoriter gethan hatten / die der HERR fur den kindern
Israel vertrieben hatte.

DA aber Ahab solche wort höret / zureis er seine Kleider / vnd legt einen
Sack an seinen Leib / vnd fastet / vnd schlieff im Sack / vnd gieng jemerlich
her. Vnd das wort des HERRN kam zu Elia dem Thisbiten / vnd sprach /
Hastu nicht gesehen / wie sich Ahab fur mir bücket? Weil er sich nu fur mir bü-
cket / wil ich das vnglück nicht einführen bey seinem leben / Aber bey seines Sons
leben wil ich vnglück vber sein haus führen.

(Sack)
Das ist / beerrübte
geringe Kleider /
Als wenn man lei-
de treget / oder er
beitet.

XXII.



VN Des kamen drey jar vmb / das kein Krieg war zwiffchen den
Syren vnd Israel. Im dritten jar aber zoch Josaphat der König
Juda hin ab zum Könige Israel. Vnd der König Israel sprach zu
seinen Knechten / Wisset jr nicht / das Ramoth in Gilead vnser ist /
vnd wir sitzen stille / vnd nemen sie nicht von der hand des Kö-
nigs zu Syrien? Vnd sprach zu Josaphat / Wiltu mit mir ziehen in den streit
gen Ramoth in Gilead? Josaphat sprach zum Könige Israel / Ich wil sein /
wie du / vnd mein volck / wie dein volck / vnd meine roßs / wie deine roßs.

Josa-
phat.

2. Par. 18.

VND Josaphat sprach zum Könige Israel / Frage doch heute vmb das
wort des HERRN. Da samlet der König Israel Propheten bey vier hundert
Man / vnd sprach zu jnen / Solich gen Ramoth in Gilead ziehen zu streitten /
Oder sol ichs lassen anstehen? Sie sprachen / Zeug hin auff / der HERR
wirds in die hand des Königs geben.

Josaphat aber sprach / Ist hie kein Prophet mehr des HERRN / das
wir von im fragen? Der König Israel sprach zu Josaphat / Es ist noch ein
man Micha der son Jemla / von dem man den HERRN fragen mag / Aber
ich bin im gram / denn er weissaget mir kein guts sondern eitel böses. Josaphat
sprach / Der König rede nicht also. Da rieß der König Israel einem Kemerer /
vnd sprach / Bringe eilend her Micha den son Jemla.

Micha.

DER König aber Israel / vnd Josaphat der König Juda / sassen ein igli-
cher auff seinem Stuel / angezogen mit Kleidern / auffm platz fur der thür am
thor Samaria / vnd alle Propheten weissagten fur jnen. Vnd Zedekia der son

Infr. 22.

Naboth
gesteiniget